Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 44 (1968)

Heft: 5

Buchbesprechung: Buchanzeigen und Besprechungen = Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

Autor: W.A. / F.M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Laut Stiftungsurkunde stellt sich die neue Institution vor allem zwei Aufgaben: erstens die Führung eines schweizerischen Jugendbuchinstituts als Dokumentations-, Forschungs- und Auskunftsstelle für die wissenschaftlich noch kaum erfaßten Gebiete des Kinderbuches und der Jugendlektüre, zweitens die Pflege des Werks von Johanna Spyri. Am Predigerplatz in Zürich, wo die Stiftung eine für Studenten und weitere Benützer günstig gelegene Unterkunft fand, hat eine mit Hilfe der schweizerischen Verkehrszentrale eingerichtete Johanna Spyri-Ausstellung bereits eine stattliche Zahl von Besuchern aus verschiedenen Ländern angezogen. (Tages-Anzeiger, Zürich, 17. 8. 1968)

Buchanzeigen und Besprechungen
Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

Internationale ökumenische Bibliographie. International Ecumenical Bibliography — Bibliographie Oecuménique Internationale. Band 1/2, 1962/63. Mainz, Matthias-Grünewald-Verlag; München, Chr. Kaiser Verlag, 1967. — 8°. XXVIII, 400 S. — DM 68.—.

Die vorliegende Bibliographie beginnt nicht ohne Grund mit dem Berichtsjahr 1962, denn die Vollversammlung des Oekumenischen Rates in Neu-Delhi und die panorthodoxe Konferenz auf Rhodos Ende 1961 sowie die Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils 1962 haben im Schrifttum eine deutlich feststellbare Zunahme der ökumenisch relevanten Arbeiten bewirkt. Ihre Dokumentation erstreckt sich auf die internationale Buch- und Zeitschriftenliteratur. Von letzterer werden vorerst die Titel der Periodica des deutschen, niederländischen, skandinavischen und finnischen Sprachgebietes sowie einiger international bekannter ökumenischer Organe der anderen Sprachräume erfaßt und meist mit kürzeren oder ausführlicheren Inhaltsangaben versehen. Es ist beabsichtigt, die Bibliographie und ihre Rezensionsarbeit auch auf den angelsächsischen, französischen, italienischen, spanischen, griechischen u. slavischen Sprachraum auszudehnen. Sie wird in katholisch-evangelisch-orthodoxer Gemeinschaftsarbeit erstellt. Die Herausgeber, deren Federführung bei Stephanus Pfürtner OP Fribourg liegt, sind gemeinsam verantwortlich. Die erfaßten Zeitschriften werden von Mitarbeitern der jeweils gleichen Konfession rezensiert. — Neben den einzelnen Denominationen der Kirche wird auch ihr Verhältnis zu anderen Religionen und den modernen Weltanschauungen erfaßt (zus. 2077 Titel), anschließend werden theologische Einzelfragen berücksichtigt (1320 Titel) und in einem Anhang «Allgemeines zu Kirche und Theologie, Festschriften, Bibliographien» werden weitere 53 Titel verzeichnet. — Dem aus der Initiative ökumenischer Kreise in Holland hervorgegangenen Gemeinschaftswerk darf bei dem gegenwärtigen Interesse für ökumenische Fragen ein ersprießlicher Fortschritt gewünscht werden. W.A.

Economie générale d'une chaine documentaire mécanisé. Par F. Alouche Paris, Gauthier-Villars, 1967. 323 p. Documentation et information.

Die an diesem Bande dargelegten Ergebnisse eines praktischen Versuches, Dokumentation mit Hilfe elektronischer Rechengeräte durchzuführen, verdienen unsere besondere Beachtung. Wir finden hier nicht nur eine klare Darstellung des technischen Vorgehens mit Hilfe zahlreicher Organigrammen, sondern auch die dazugehörenden theoretischen Begründungen. An Hand konkreter Zahlenangaben kann ferner der wirtschaftliche Einsatz der verschiedenen Geräte berechnet werden. Es dürfte sich um eine der interessantesten und brauchbarsten Darlegungen auf diesem Gebiete handeln. mb

Gmelin-Institut für anorganische Chemie und Grenzgebiete, Frankfurt. Zeitschriften-Verzeichnis (des) Gmelin-Institut für anorganische Chemie und Grenzgebiete in der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften und (der) Zentralstelle für Atomkernenergie-Dokumentation (ZAED) beim Gmelin-Institut. Frankfurt/Main 1967. — 8°. IV, 180 S.

Das Gmelin-Institut und die Zentralstelle für Atomkernenergie-Dokumentation in Frankfurt besaßen bis 1965 eine gemeinsame Bibliothek. Dann mußten aus organisatorischen Gründen aus den Beständen zwei räumlich getrennte Büchereien geschaffen werden. Daß die beiden Institutionen auch weiterhin eng zusammenarbeiten, zeigt u.a. das vorliegende, gemeinsame, Zeitschriften-Verzeichnis. Die rund 2200 Periodika sind alphabetisch geordnet mit Rückweisen auf Titeländerungen und Standortsbezeichnungen. Bei den Bestandesangaben werden Lücken erwähnt. Tk.

FRIEDRICH, Wolfgang: **Einführung in die Bibliographie zur deutschen Literaturwissenschaft.** Halle/S. Niemeyer, 1967. — 8°. 115 S. — MDN 8.—.

Wertvoll ist diese Einführung für den angehenden Germanisten, der von ihrem rein ideologisch-politischen Gedankengut absehen kann. Sie will nämlich ein marxistisch-leninistisch geprägtes Gegenstück zu ähnlichen Hilfsmitteln aus dem «westlichen» Teil des deutschen Sprachbereichs bieten und richtet sich vor allem an die «Studenten und Wissenschaftler der Deutschen Demokratischen Republik». Friedrich hebt seine Bibliographie mit Nachdruck und zum Teil recht polemisch, wenn auch grundsätzlich anerkennend ab beispielsweise von Paul Raabes Einführungen in Quellen- und Bücherkunde zur deutschen Literaturwissenschaft und -geschichte. Veröffentlichungen «aus dem sozialistischen und kapitalistischen Ausland» werden nur einbezogen, soweit sie in den Bibliotheken der DDR vorhanden oder leicht zu beschaffen sind; in den einzelnen bibliographischen Abschnitten sind — soweit entsprechende Werke vorliegen — immer zuerst die marxistisch orientierten, aus Ostdeutschland, der Sowjetunion, Polen usw. stammenden Publikationen, dann die «bürgerlichen», «revisionistischen» Arbeiten genannt. Der Grundtendenz entsprechend werden neben den allgemeinen und enger literatur- und sprachwissenschaftlichen Fachbibliographien die «Hilfs- und Nachbarwissenschaften», «politische Oekonomie», Wirtschaftswissenschaft», Soziologie und Geschichte stark berücksichtigt

Streicht man die politischen Akzente ab, so bietet Friedrich einen leicht faßlichen, klar geschriebenen Überblick über das Fachschrifttum zur deutschen Literatur; vor allem die Schlußabschnit-

te über «die Suche nach literarischen Texten» und über das «Auffinden von Sekundärliteratur» können dem jungen Germanisten von Nutzen sein.

Ein Sachregister enthält in wünschbarer Vollständigkeit die verwendeten Hauptbegriffe. -ck

Kurt Heynicke. Mit Beiträgen von Kurt Heynicke, Bruno Berger und einer Kurt-Heynicke-Bibliographie von Hedwig Bieber. Dortmund, Stadtbücherei, 1966. — 8°. — 48 S. (Dichter und Denker unserer Zeit. 36.)

Der 1891 geborene Dichter Kurt Heynicke wuchs unmittelbar in die Bewegung des deutschen Expressionismus hinein, ohne jedoch direkt einer Literarischen Gruppe anzugehören. Die Gedichte seiner Frühzeit stehen im Zeichen des Aufbruchs, der Wandlung. Nach dem Einbruch des Nationalsozialismus «wich er auf das Gebiet des Erzählens aus und schrieb heitere Romane mit ernstem Untergrund». Die Angabe im Begleitwort, daß Heynicke nach 1933 als Lyriker für die literarische Öffentlichkeit verstummt sei, stimmt mit den Angaben der Bibliographie nicht wörtlich überein (Gedichtbände von 1936 und 1941). Ein 1952 erschienener Gedichtband zeigt im Vergleich zur expressionistischen Phase keinen wesentlich geänderten Sprachduktus, aber es herrscht nun ein dunkler, melancholiegeprägter Ton vor; man kann hier — was die Stimmung betrifft — ans Spätwerk Gottfried Benns denken. Daß Kurt Heynicke unter anderem auch zahlreiche Hörspiele verfaßte, geht aus dem sehr eingehenden und gründlichen bibliographischen Teil hervor. wy

LINDERMANN, Winifred B.: **The Present Status and Future Prospects of Reference / Information Service.** Ed. by W.L. Chicago, American Library Association, 1967. — X, 195 p. $ 3.75.

Es handelt sich um die Niederschrift von Vorträgen und Diskussionen, die an einer Konferenz von über 100 Bibliothekaren 1966 in Columbia/USA abgehalten wurde. Dabei ging es vor allem um die Aufwertung der oft noch etwas rudimentären Auskunftsdienste in den öffentlichen Bibliotheken der USA. Deutlich geht aus den Ausführungen hervor, daß es sich hier vor allem um ein Problem der guten Ausbildung der hiefür einzusetzenden Personen handelt und ein Ersatz des Menschen durch die Maschine auf diesem Gebiet in nächster Zeit kaum in Frage kommt. mb

Italienische Literatur der Gegenwart. Prosa. Lyrik. Drama. Film. Ein Auswahlverzeichnis. Bearb. von Sylvia Schütze. Mit einem Beitrag von Marianello Marianelli: Strömungen der italienischen Gegenwartsliteratur. Dortmund, Stadtbücherei, 1966. — 8°. II, VIII, 115 S.

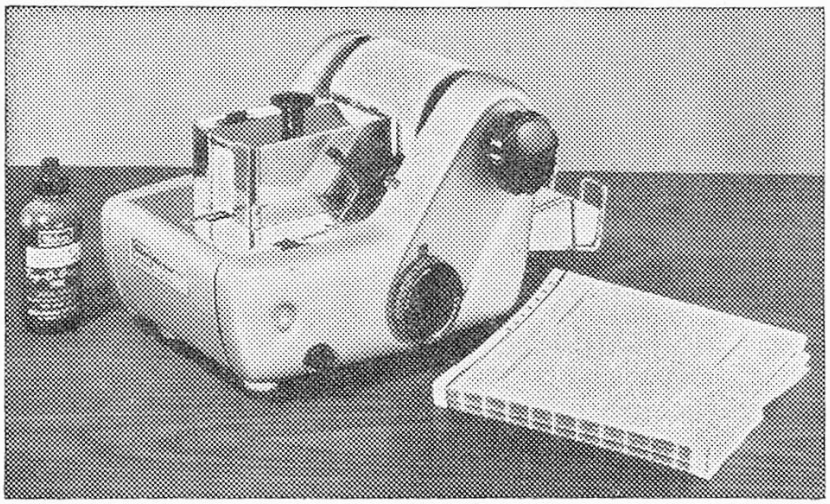
Auf rund 100 Seiten zeigt dieses Verzeichnis die in der Stadtbücherei Dortmund in deutschen Übersetzungen vorhandenen Werke italienischer Autoren der Nachkriegszeit an. Jedem Titel folgen biographische Notizen, kurze Inhaltsangabe, Zitate, Auszüge aus Kritiken oder Selbstreferate des Dichters. Die Werke sind zu den Abteilungen Prosa — Prosaanthologien — Lyrik — Lyrikanthologien — Drama — Film gruppiert. Bemerkenswert erscheint die Einbeziehung von Texten italienischer Filme, von Äußerungen italienischer Regisseure über ihre Arbeit. Die Parallelen zwischen dem Filmschaffen im heutigen Italien und den Strömungen in der zeitgenössischen Literatur des Landes liegen der einleitenden Studie Marianellis zugrunde; wie das geschickt angelegte Verzeichnis überhaupt vermittelt auch sie viele Anregungen. -ck

SKORGE, Silvia: **Das portugiesische Biblothekswesen der Gegenwart.** Köln, Greven, 1967. — 8°. IX, 98, 43 S. — DM 19.80.

Arbeiten aus dem Bibliothekar-Lehrinstitut des Landes Nordrhein-Westfalen. 30.

Es ist tröstlich, ab und zu von Ländern zu hören und zu lesen, wo Bibliotheken und Bibliothekare, Dokumentare und Dokumentationsstellen noch weniger geschätzt werden als bei uns und demnach mit noch weit geringeren staatlichen Mitteln auskommen müssen als wir. Außer dieser Erkenntnis und dem Mitleid mit unsern schlecht besoldeten portugiesischen Kollegen, mag ein einziger Hinweis aus dieser Prüfungsarbeit noch interessieren: Auch Portugal kennt seinen privaten Gönner, der wie Carnegie in den angelsächsischen Ländern die Volksbibliotheken in Portugal seit einigen Jahren entscheidend gefördert hat: Der Armenier Calouste Gulbenkian, dessen riesiges Vermögen jetzt nach seinem Tod im Jahre 1955 zur Finanzierung von Forschungszentren und Bibliotheken verwendet wird. F. M.

Neu! MINI-GRAPH elektr. Karteidrucker



ist ein leistungsfähiger, unauffälliger kleiner Zauberer. Er produziert saubere und gut lesbare Norm-Karteikarten (12,5 x 7,5 cm) in jeder von Ihnen gewünschten Anzahl.

- keine Einrichtungszeiten
- von jedermann leicht bedienbar
- die preisgünstigen Matrizen können mit der Maschine getippt oder mit dem Kugelschreiber beschriftet werden
- keine Übertragungsfehler
- schneller Druck (2 Stück pro Sekunde)
- automatische Abstellung wenn die vorbestimmte Anzahl erreicht ist
- kleiner Platzbedarf und geringes Gewicht
- niedrige Anschaffungskosten

Sistematic AG, Büromaschinen
Bernerstraße 182, 8048 Zürich, Tel. 051 / 62 68 22

Berlin, Deutsche Staatsbibliothek: Naturwissenschaften. 2., erw. Auflage. Stand vom 31. 12. 1967. Berlin 1968. — 8°. IV, 240 S. — DM 3.80. Zeitschriften-Bestandesverzeichnisse. 8.

Verzeichnis der Zeitschriften und periodisch erscheinenden Veröffentlichungen der Deutschen Staatsbibliotheken Berlin auf den Gebieten der exakten und biologischen Naturwissenschaften sowie der Erdwissenschaften (ohne Geographie). Die Zusammenstellung enthält in ihrem alphabetischen Teil 2417 Titel mit Hinweisen auf Titeländerungen, Bestandesangaben u. Signaturen. Das systematische Register führt die Periodika sachlich geordnet auf. Tk.

Stellenausschreibungen — Offres de places

Die EUROZENTREN suchen für ihre eigene Dokumentationsstelle erfahrene(n) BIBLIOTHEKAR(IN). Interessante Arbeitsbedingungen und neuartige Dokumentationsarbeit im Dienste einer auf internationalem Gebiet tätigen Bildungsorganisation. Nähere Auskunft: Direktion der Eurozentren, Seestraße 247, 8038 Zürich, Tel. 051 45 50 40.

les was unsere Wis-
nschafter an neuer
chliteratur für ihre
beit benötigen, wer-
n sie bei Ihnen
fordern, sobald Sie
e zentrale

Literatur-Stelle

bei uns installiert haben.
Wann machen Sie es möglich?

Es geht dabei um die Beschaffung von Büchern, Broschüren, Zeitschriften, Mikrofilmen. Patentschriften usw. Sie sind kaufmännisch geschult und haben Erfahrung im Buchhandel oder Verlagswesen. Darum wissen Sie, wie man die entsprechenden Bezugsquellen in Erfahrung bringt und die angeforderte Literatur ohne Zeitverlust herbeischafft. Im weiteren besorgen Sie, ebenfalls selbständig, die mit Ihrer Funktion verbundene Korrespondenz und Fakturenkontrolle. Dieser Posten verlangt auch gute Kenntnisse in den Fremdsprachen Englisch und Französisch.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter Kennwort «Schweiz. Bibliothekare - 101» an den Personaldienst der J. R. Geigy A.-G., Postfach 71, 4000 Basel 21.